



Dr. Felix Fischer
Vorsitzender CDU Bad Soden

Weißer Rainpfad 11
65812 Bad Soden am Taunus

8. März 2021

Pressemitteilung

Rückblick auf „einen virtuellen Schoppen mit Ihren Kandidaten“ vom 5. März 2021

Am 5. März 2021 fand die zweite Veranstaltung „Auf einen virtuellen Schoppen mit Ihren Kandidaten“ der CDU Bad Soden am Taunus statt. Die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU, die an diesem Abend in vielfältiger Weise mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kamen, freuten sich vor allem darüber, dass sich zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Bad Sodener Vereine für die Veranstaltung angemeldet hatten. Diese hatte die CDU im Vorfeld des Abends in besonderer Form angesprochen, sollten doch gerade solche Themen, die den Vereinen der Stadt am Herzen liegen, im Rahmen des gemeinsamen Austauschs aufgegriffen werden.

Zu Beginn der Veranstaltung stellte die in Bad Soden lebende selbstständige Veranstaltungstechnikerin Jana Radomski ihre Initiative „Das Schönste an uns ist das Wir“ zur Unterstützung des städtischen Einzelhandels, der Gastronomie und der Dienstleistungsunternehmen vor Ort mit Hilfe eines Gutscheineftes, das Bürgerinnen und Bürger der Stadt für einen rein kostendeckenden Beitrag erwerben können, vor. „Wir begrüßen diese Initiative sehr und unterstützen sie ausdrücklich. Vielleicht entwickelt sich daraus sogar ein Modell für die Zeit nach Corona, um eine höhere Kundenbindung an das lokale Gewerbe zu erreichen“, so der Parteivorsitzende Dr. Felix Fischer.

Im Verlauf des Abends zeigte sich, dass ein großes Interesse dem geplanten Umzug der städtischen Verwaltung in das Medico-Palais sowie den Ideen und Konzepten zur Neugestaltung des Rathaus-Karrees galt. In der Diskussion machten die Kandidatinnen und Kandidaten noch einmal die Position der CDU hierzu deutlich: Die aktuell sieben Standorte der Verwaltung (Rathaus, Paulinenschlösschen, Badehaus/Parkstraße 1, Königsteiner Straße 77, Bau- und Betriebshof, Gärtnerei, Bürgerhaus Neuenhain) hemmen schnelle Kommunikations- und Verwaltungsprozesse und erschweren die Verwaltungsarbeit. Eine Reduktion der sieben Standorte durch die Schaffung eines Verwaltungsareals „Alter Kurpark“ trüge erheblich dazu bei, die Effizienz der Verwaltung weiter zu verbessern.



Besonders positiv bewerteten die an der Veranstaltung teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger, dass auf diese Weise eines der wichtigsten Kulturdenkmäler Bad Sodens dauerhaft der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könne. Als große Chance bewerteten es die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darüber hinaus, dass durch das Freiwerden des alten Rathauses sowie des Gebäudes in der Königsteiner Straße 77 gleichzeitig neue städtebauliche Entwicklungspotenziale entstehen.

In diesem Zusammenhang verwiesen die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU in den Gesprächen darauf, dass die CDU plane, die attraktive städtebauliche Entwicklung des sogenannten „Rathauskarrees“ unter frühzeitiger und enger Bürgerbeteiligung zu erarbeiten, was bei allen Diskutierenden auf sehr positive Resonanz stieß. Ideen, wie eine mögliche Gestaltung konkret aussehen könnte, wurden ausgetauscht und diskutiert. Die von der CDU favorisierte Idee für die künftige Nutzung, die eine lebendige Mischung aus Büros, Praxen, Geschäften und Wohnungen vorsieht, stieß auf große Zustimmung.

FF